

Bodypercussion Rückmeldung von Laura

2. Klasse, Basel

15. Januar – 11. März 2020

Ausgangslage:

Wir unterrichten eine sehr aktive, motorisch oft unruhige zweite Klasse. Besonders ein Kind mit einer mathematisch-musikalischen Hochbegabung fiel im Unterricht oft durch rhythmische Bewegungen und Klopf- und Trommelgeräusche auf. Als wir nach Möglichkeiten suchten, diese Energie positiv zu kanalisieren und die Freude an der Rhythmik ergänzend zum Musikunterricht zu fördern, schlug die Heilpädagogin unserer Klasse das Bodypercussionprojekt vor.

Nach der ersten Kontaktaufnahme und Abklärungen mit der Schulleitung nahm sich Herr Gautschin Zeit, mit dem Klassenteam eine Vorbesprechung des Projektes durchzuführen und die Rahmenbedingungen zu klären.

Durchführung des Projektes:

Herr Gautschins wertschätzende und ressourcenorientierte pädagogische Grundhaltung, gekoppelt mit seiner Kompetenz in der Materie und seiner Freude an der Vermittlung, führte dazu, dass alle Schülerinnen und Schüler hoch motiviert und begeistert mitmachen konnten. Der Aufbau der Unterrichtseinheiten war altersgerecht, klar strukturiert und durch einen hohen Grad an natürlicher Differenzierung gekennzeichnet.

Es war schön zu sehen, dass in meiner sehr leistungsheterogenen Klasse alle Kinder Erfolgserlebnisse feiern konnten und teilweise richtiggehend aufblühten. Die Bodypercussionübungen führten nicht nur zu einem Kompetenzzuwachs in der Koordination und des Rhythmusgefühls, sondern förderten auch die Entwicklung eines positiven Körpergefühls der Schülerinnen und Schüler.

Die freudvolle Gestaltung der Inputs in Kombination mit dem konstruktiven Umgang mit Herausforderungen, gemäss den überfachlichen Kompetenzen des Lehrplans 21, trug zu einer Verbesserung des Selbstkonzeptes und des Selbstwertgefühls einiger meiner Schülerinnen und Schüler bei.

Für mich als Lehrperson boten die Unterrichtseinheiten von Herrn Gautschin einerseits die Möglichkeit, selbst mitzumachen und einen Kompetenzzuwachs zu erlangen. Andererseits hatte ich durch Herrn Gautschins kompetente Klassenführung die Möglichkeit, mich lektionsweise vollkommen auf die gezielte Beobachtung meiner Schülerinnen und Schüler zu fokussieren. Diese Mischung machte das Bodypercussionprojekt auch für mich als Lehrperson zu einem ertragreichen Erlebnis.

Wirksamkeit des Projektes:

Obwohl wir auf Grund der Pandemiesituation leider auf die geplante Endaufführung verzichten mussten, lässt sich in der Klasse eine langanhaltende Wirkung beobachten. Die erlernten Elemente können von uns Lehrpersonen als Bewegungspausen immer wieder in den Unterricht eingebaut werden. Die Schülerinnen und Schüler üben auch Wochen nach Ende des Projektes immer wieder ein Element und präsentieren das Ergebnis stolz. Die Begeisterung und Freude für die Bodypercussion sind in meiner Klasse definitiv geweckt worden. Ich würde mit Freuden wieder ein Bodypercussionprojekt bei Herrn Gautschin buchen und kann das Angebot interessierten Lehrpersonen uneingeschränkt weiterempfehlen.

Laura, Klassenlehrerin und Heilpädagogikstudentin, Primarschule Basel